Was kann ich zur Behandlung beitragen?

- Tägliche Inspektion der Haut auf Veränderungen
- Tägliche Hautpflege
- Lebenslange Lymphdrainage
- Kompressionsstrümpfe tragen
- Konsequente Durchführung der Bewegungsübungen
- Reduktion des Übergewichts
- Achten Sie darauf, dass am betroffenen Arm keine Blutdruckmessungen, Blutabnahmen und Injektionen durchgeführt werden
- Meiden Sie lange Aufenthalte in der Sonne
- Meiden Sie eine Überbelastung durch z.B. das Tragen schwerer Dinge
- Tragen Sie keine einschnürende Kleidung







Wie wir, das Team von Rodday Wundmanagement, Sie unterstützen:

Wir haben uns auf die Versorgung von chronischen Wunden spezialisiert, wozu auch Wunden infolge eines Lymphödems zählen.

Unsere Serviceleistungen sind für Sie, Ihre Angehörigen sowie Ihren betreuenden Arzt kostenlos.

Wir arbeiten eng mit Ihrem betreuenden Arzt, Fachärzten, Sanitätshäusern und Pflegediensten zusammen. Dadurch gewährleisten wir Ihnen eine optimale Versorgung durch alle Beteiligten.

Unsere Serviceleistungen umfassen:

- Beratung bei allen Fragen
- Beratung bei der Wahl eines Fachspezialisten
- Kontaktvermittlung mit unseren Partnern, welche sich auf die Behandlung des Lymphödems spezialisiert haben
- Anleitung bei dem Anlegen eines Wundverbandes
- Unterstützung bei der Anschaffung von benötigten Hilfsmitteln
- Unterstützung in der Wundversorgung
- Regelmäßige Therapieabsprache mit Ihnen und den an der Behandlung beteiligten Personen (z.B. Arzt, Sozialstation)
- Wenn notwendig, suchen wir für Sie einen geeigneten Pflegedienst
- Übernahme der Überleitung aus der Klinik nach Hause

Scheuen Sie sich nicht, Ihren Arzt auf unsere Hilfe anzusprechen!

Sie können uns natürlich auch direkt kontaktieren:

(07666 / 93 79 220



Reutener Straße 5 · 79279 Vörstetten
Tel. 07666 / 93 79 220 · Fax 07666 / 93 79 299
E-Mail: service@rodday-wundmanagement.de
w w w . r o d d a y - w u n d m a n a g e m e n t . d e





www.rodday-wundmanagement.de

Das Lymphödem

Unbehandelt ist das Lymphödem eine der häufigsten Folgen der Entstehung von Wunden. Mit dieser Informationsbroschüre möchten wir Ihnen einen Überblick über die Entstehung und Behandlung eines Lymphödems geben.

Gehören Sie zu den Betroffenen, bei denen sich im Laufe der Erkrankung eine Wunde entwickelt hat? In diesem Fall möchten wir Ihnen unsere Unterstützung und Beratung in der Behandlung anbieten, um Ihnen zu helfen, einen Teil Ihrer Lebensqualität wieder zu erlangen.

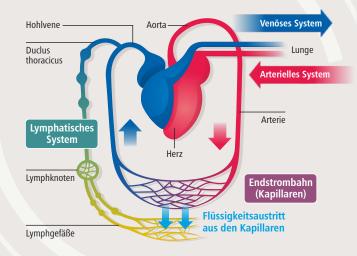
Wie entsteht ein Lymphödem?

Das Lymphgefäßsystem ist wie das Blutsystem ein Transportsystem im menschlichen Körper. Beide Systeme sind über kleinste Verzweigungen, den sogenannten Kapillaren, miteinander verbunden. Die Kapillaren dienen dem Austausch von Nähr- und Schlackenstoffen, zudem transportieren die Kapillaren die Lymphflüssigkeit zum Lymphgefäßsystem weiter.

Mit dem in der Lymphflüssigkeit enthaltenen Eiweiß wird über die Lymphkapillaren auch Wasser aus dem Gewebe transportiert und bei Bedarf von den Lymphknoten wieder abfiltriert. Dies verhindert, dass die Lymphgefäße zu stark gefüllt sind und die Gefäßwände überdehnen.

Ist das Lymphsystem aufgrund von verschiedenen Ursachen in seiner Funktion beeinträchtigt, kommt es zu einem Lymphstau, die Gefäßwände werden porös, die Lymphflüssigkeit gelangt dadurch ins Gewebe und es entsteht ein Lymphödem.

Im Gegensatz zu einem Flüssigkeitsödem, welches sich im Gewebe ansammelt, ist die Lymphflüssigkeit eiweißreich. Diese führt zu einer Verhärtung des Ödems.



Welche Ursachen gibt es für die **Entstehung eines Lymphödems?**

Es wird hier in primäre und sekundäre Lymphödeme unterschieden.

Das primäre Lymphödem

liegt vor, wenn das Lymphgefäßsystem in seinem Aufbau genetisch bedingt Schwachstellen aufweist. Im Verlauf des Lebens sind die Schwachstellen nicht mehr in der Lage, die Lymphflüssigkeit aus dem Gewebe abzutransportieren und es entsteht das Lymphödem.

Das sekundäre Lymphödem

entsteht aufgrund von äußeren Einwirkungen, welche die Funktion des Lymphgefäßsystems beeinträchtigen (z.B. Verbrennungen, Operationen, Infektionen, Tumore, Traumata).

Woran erkenne ich ein Lymphödem?

Stadium 1:

Schwellungen des betroffenen Beines oder des Arms, welche beim Eindrücken Dellen hinterlassen





Juckreiz

Stadium 2:

Es kann keine Delle mehr eingedrückt werden

Das Ödem ist verhärtet

Gelbliche Verfärbung der Haut

Schwellungen gehen beim Hochlagern des betroffenen Beines oder des Arms zurück

Stadium 3:

Nicht heilende Wunden

Die Haut ist verhärtet

Bewegungseinschränkung der betroffenen Gliedmaßen

Welche Therapiemöglichkeiten stehen zur Verfügung?

Reduktion des Ödems durch Lymphdrainage

Lebenslange Kompressionstherapie

Bewegungstherapie

Tägliche Hautpflege







